

Vorausschauend bauen für ein selbständiges Wohnen im Alter

Die meisten Menschen möchten so lange wie möglich zu Hause wohnen bleiben. Das gilt besonders für Eigentümer, die oft grosse Opfer bringen mussten, um sich den Traum vom eigenen Haus oder der Eigentumswohnung zu ermöglichen. Da möchte man nicht bei den ersten körperlichen Beschwerden gezwungen sein, auszuziehen. Aber auch für Investoren sind altersgerecht geplante Häuser sehr interessant, weil ältere Menschen attraktive Mieter und Käufer sind.

Obwohl ältere Menschen heute nicht nur länger leben, sondern häufig auch länger gesund bleiben, kommt irgendwann der Moment, wo Kraft, Reaktionsvermögen, Sehleistung oder andere Fähigkeiten merklich abnehmen. Diese Veränderungen sind normal und beginnen eigentlich schon im mittleren Erwachsenenalter. Im Alter können sie dann aber so ausgeprägt werden, dass beispielsweise das Treppen steigen immer schwerer fällt. Zu diesen natürlichen Veränderungen des Körpers kommen manchmal noch Folgen von Unfällen wie einem Schenkelhalsbruch dazu.

Altersgerechtes Bauen dient allen

Im Alter ist man deshalb besonders froh, wenn vor der Haustüre keine Stufen zu überwinden sind, das Treppenhaus gut beleuchtet und beidseitig mit Handläufen ausgerüstet ist und das Badezimmer grosszügig bemessen wurde. Auch jüngere Menschen profitieren von diesem Komfort, zum Beispiel, wenn sie mit einem Kinderwagen nach Hause kommen oder im Badezimmer einen Wickeltisch aufstellen möchten. Beim Bauen an ältere Menschen aber auch seine eigene Zukunft zu denken, dient also allen Bewohnern in allen Lebensphasen.



Eine gute Investition

Sowohl demografisch wie individuell betrachtet ist das altersgerechte Bauen eine gute und sichere Investition. Ältere Menschen bilden einen wachsenden Anteil an der Wohnbevölkerung. Ein vorausschauend planender Investor kann es sich heute nicht mehr leisten, an dieser attraktiven Kundengruppe vorbei zu planen. Aber auch wer für sich selber baut, sollte langfristig planen. Schon beim nächsten Sportunfall oder wenn Kleinkinder im Haus sind, wird er die Vorteile einer altersgerechten, oder besser: lebensgerechten, Bauweise schätzen lernen. Planungsunterlagen und Checklisten für Neu- und Umbauten finden sich auf den Websites www.wohnenimalter.ch und www.hindernisfrei-bauen.ch.



Autor + © (Text und Bilder):
Felix Bohn, dipl. Architekt ETH, dipl. Ergotherapeut HF, zert. Gerontologe INAG
Fachberater für altersgerechtes Bauen

Kontakt: bohn@wohnenimalter.ch